Zeitschrift: Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur
Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Monatshefte
Band: 56 (1976-1977)
Heft: 5

Artikel: Dopo Lucca = Hinter Lucca
Autor: Orelli, Giorgio
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-163201

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

GIORGIO ORELLI

Dopo Lucca

Tu credevi che fosse uno scherzo del vento
controcorrente: fitti
argenti, scompigli
d'un attimo, là, presso gli scogli del molo.
Ma erano le acciughe: lontane dai pesci più grossi,
facevano bizze stupende fingendo le rondini quando
s'impennano nel volo e vivrano, le foglie
dei gàttici, la gola del ramarro,
le punte dei piedi d'Ilaria
toccate da una luce di bufera.

Hinter Lucca

Du glaubtest, es sei ein Scherz
des Gegenwindes: Gedrängtes
Silber, Verwirrungen
eines Augenblicks, dort, neben den Felsen der Mole.
Aber es waren die Sardellen. Fern von den grösseren Fischen
schnellten sie herrlich durcheinander, täuschten Schwalben vor,
die sich aufschwingen und wenden, die Blätter
der Silberpappeln, die Kehle der Eidechse,
die Fussspitzen Ilarias,
berührt von einem Sturmlicht.

Im Herbst erscheint «Südwind», eine Anthologie zeitgenössischer Prosa, Lyrik und Essays aus der italienischen Schweiz, herausgegeben von Carlo Castelli und Alice Vollenweider (Artemis Verlag, Zürich). Unsere Probe möchte auf den Band, der vierzig Autoren der italienischen Schweiz von heute mit Arbeitsproben vorstellt, nachdrücklich hinweisen.